

Katharina König & Laura Tschorn

FRIEDA im

UNVERPACKT-LADEN

Hafer

Leinsamen

Schokomüsli

Dinkelmehl

Haselnuss

Reis

Nudeln

Roggen

Oje, der Mülleimer ist schon wieder am Überlaufen!

Frieda will die leere Verpackung ihres Lieblingsmüslis wegwerfen, aber sie passt einfach nicht in den viel zu vollen Abfalleimer. Immer wieder rutscht sie vom Müllberg herunter und nimmt dabei den ausgelöffelten Joghurtbecher, die zerknüllte Schokoladenverpackung und die leere Milchtüte mit.

»So ein Mist!«, schimpft Frieda.

»Wo kommt denn nur der ganze Müll her?«
Papa zeigt auf den Frühstückstisch, und da stehen tatsächlich ganz viele Verpackungen, die später im Müll landen.





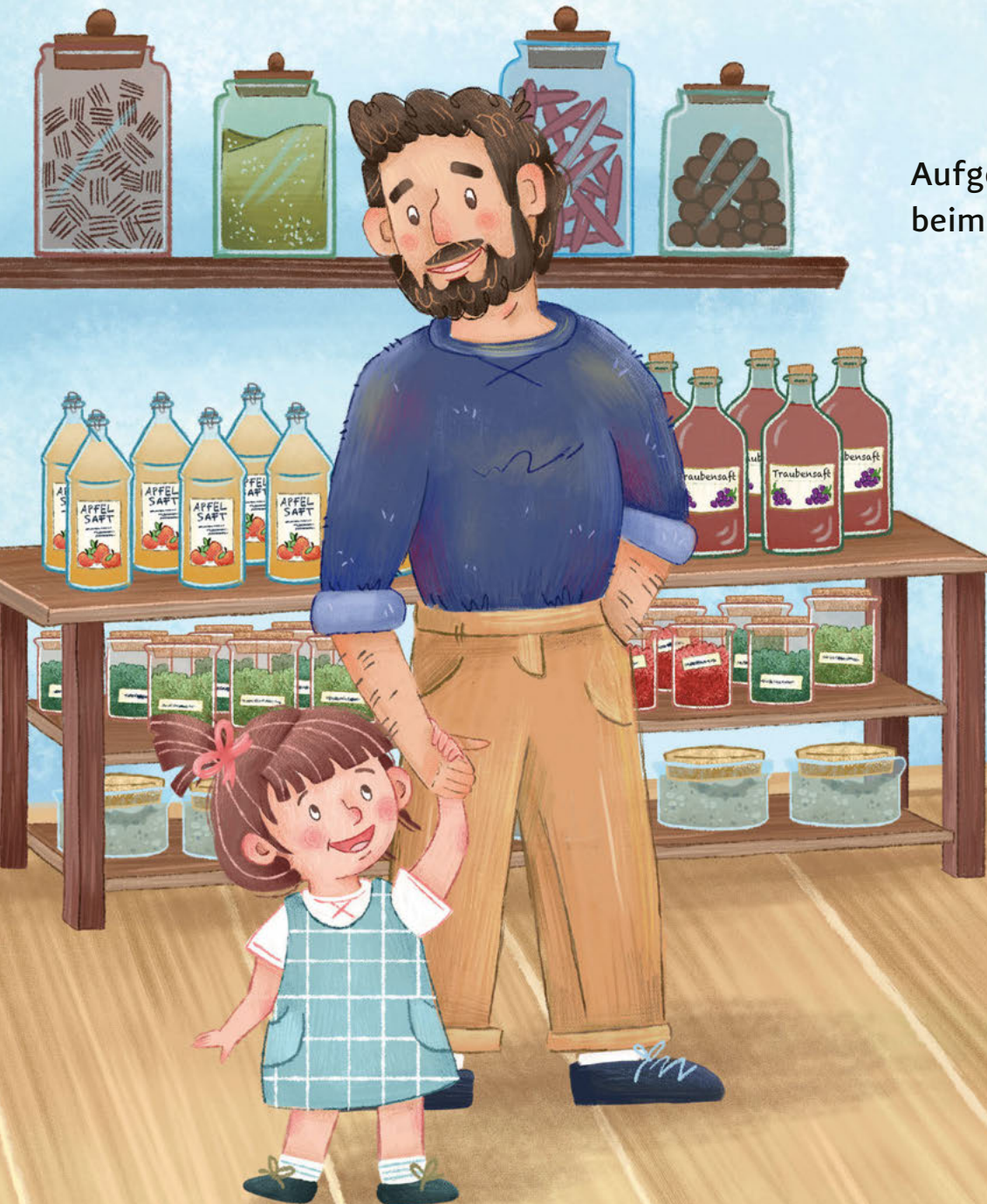
»Da fällt mir etwas ein!«, murmelt Papa und faltet die Zeitung auseinander. »Jetzt unverpackt einkaufen – Eröffnung unseres UNVERPACKT-LADENS«, steht da in großen Buchstaben. »Was ist das denn, ein UMverpackt-Laden?«, fragt Frieda erstaunt. »Ein UNverpackt-Laden«, korrigiert Mama. »Da kann man Lebensmittel kaufen, die nicht in einer Verpackung sind, also unverpackt.«





Das kann sich Frieda gar nicht vorstellen. Im Supermarkt sieht sie doch immer die Tüten, Dosen und Plastikbecher in den Regalen stehen und keine Berge von unverpacktem Müsli oder Mehl.

»Das will ich unbedingt mal sehen!«, ruft Frieda. Mama schlägt vor, dass Frieda heute nach dem Kindergarten zusammen mit Papa zu dem Unverpackt-Laden geht. Dann können sie auch gleich neues Müsli für morgen kaufen.



Aufgeregt kommt Frieda mit Papa beim Unverpackt-Laden an.

Klingeling, läutet eine kleine Glocke, als Frieda die Tür aufmacht. Der Laden sieht ganz anders aus als der Supermarkt, in dem Frieda sonst immer mit ihren Eltern einkaufen geht.





Frieda staunt über die vielen großen Glasbehälter an den Wänden mit Holzgriffen dran und den Tisch mit weiteren Gläsern. Darin sind viele verschiedene Dinge: Nudeln, Reis, Bohnen, Haferflocken, Mehl, und sogar Schokolade und Gummibärchen kann Frieda entdecken.



Der Mülleimer bei Frieda zu Hause läuft über – so viele leere Verpackungen! Wo kommen die nur alle her? Und braucht man die wirklich? Als Friedas Papa in der Zeitung von einem Unverpackt-Laden liest, will Frieda dort unbedingt hin, denn wie Einkaufen ohne Verpackung aussieht, kann sie sich nicht vorstellen – liegt das Müsli dann einfach so im Regal? Zusammen mit ihren Eltern erkundet Frieda den neuen Laden und entdeckt eine unbekannte und spannende Welt.

*Eine wunderschöne Geschichte über den Charme
des nachhaltigen Einkaufens*

